

Im Schrittempo auf der Zielgeraden

Mit Betonung ihrer überaus guten Bedarfsdeckung zeigen sich Mühlen kaum noch als Käufer am Markt. Nur sehr sporadisch werden überschaubare Einzelmengen für schnelle Lieferung gesucht und auch gefunden, denn Aufschläge sind attraktiv. Das reicht allerdings nicht aus, um den Brotgetreidemarkt in eine positive Stimmung zu versetzen. Die Erwartungen hinsichtlich der Nachfrage werden täglich heruntergeschraubt und die Hoffnung auf Umsatzbelebung in den Januar 2019 - wenn nicht sogar in den Februar - geschoben. Dann muss sich zeigen, ob der deutsche Exportmotor anläuft und wie viel Getreide noch von den Höfen kommen kann.

Einen Lichtblick gibt es: Die Regenfälle der vergangenen Tage haben den Pegelstand des Rheins kräftig anschwellen lassen, sodass derzeit kein Kleinwasserzuschlag mehr erhoben wird. Dennoch bleibt Transportraum knapp und teuer, denn jeder versucht jetzt seine ausstehenden Lieferungen auf den Weg zu schicken. Geschürt wird die Transportnachfrage von der Annahme, dass der Pegel nur kurzfristig gestiegen ist und in den kommenden Wochen aufgrund der saisonüblich niederschlagsarmen Monate Dezember und Januar erneut abnehmen wird. (Quelle: AMI)

EU-Getreidekurse fast unverändert

Die Weizenkurse in Paris schlossen zuletzt auf 199 EUR/t und damit fast 1 EUR/t unter Vorwochenlinie. Im Wochenverlauf fanden sie vorübergehend zwar den Weg in die Gewinnzone und kletterten am 03.12.2018 immerhin auf 202,25 EUR/t und damit auf den höchsten Stand seit gut 5 Wochen, aber dieses Niveau konnte letztlich nicht gehalten werden. Denn es

waren lediglich die festeren US-Weizenkurse, die den Pariser Notierungen zu ihrem Plus verholfen hatten. Im weiteren Wochenverlauf rückten dann wieder bärische Impulse in den Fokus. Die Exportchancen sind trotz des niedrigen Euros begrenzt, besonders französischer Weizen befindet sich in starkem Wettbewerb um einen algerischen Weizentender. Der Kursrückgang in Paris wurde allerdings durch eine Ausschreibung Ägyptens begrenzt, in dessen Rahmen große Mengen Weizen unter anderem in EU-Staaten gesucht werden. (Quelle: AMI)

Rapskurse fester

Angeführt von den festen US-Sojanotierungen haben auch die Rapsterminkurse in Paris zugelegt. Mit 372,25 EUR/t schlossen sie zuletzt 2 EUR/t über Vorwochenlinie. An Eigendynamik fehlt es den Notierungen weiterhin - lediglich die Verkleinerung der Rapsflächen in Teilen der EU-28 bringt etwas Unterstützung, ist aber teilweise schon „eingepreist“. (Quelle: AMI)

Mehr Palm- und Sojaöl

Die globale Pflanzenölproduktion dürfte 2018/19 weiter steigen und mit 203 Mio. t einen neuen Rekord erreichen. In den vergangenen 10 Jahren ist die Erzeugung um rund 50 % gewachsen. Gegenüber dem vergangenen Wirtschaftsjahr ist es ein Plus von rund 6 Mio. t. Gründe für den Anstieg der Gesamtproduktion sind in erster Linie die Zuwächse bei Palm- und Sojaöl. Die Palmölproduktion in Indonesien und Malaysia dürfte steigen. Die beiden größten Sojaölproduzenten China und USA dürften ebenfalls mehr erzeugen als im vergangenen Wirtschaftsjahr. Die globale Palmölproduktion wird auf 72,3 Mio. t und damit 4,3 % über Vorjahr, die Sojaölherstellung auf 57,4 Mio. t und damit 4 % höher gesehen. Palm- und Sojaöl zusammen genommen stellen mehr als 60 % der weltweiten Pflanzenölproduktion. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 49	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	190,06	188,96	+1,10	↗
Brotweizen	187,96	187,21	+0,75	↗
Brotroggen	176,61	176,50	+0,11	↗
Futterweizen	187,54	186,81	+0,73	↗
Futtergerste	187,82	187,71	+0,11	↗
Braugerste	225,03	224,83	+0,20	↗
Körnermais	174,23	173,79	+0,44	↗
Raps	358,90	357,99	+0,91	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		05.12.2018	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Dez 18	199,00	-1,50	-0,75
Paris Weizen	Mär 19	202,50	-0,50	+0,25
Paris Mais	Jan 19	174,50	+1,25	+1,00
Paris Mais	Mär 19	176,50	+1,00	+0,75
Paris Raps	Feb 19	372,25	-0,50	+2,00
Paris Raps	Mai 19	372,50	-0,50	+0,25

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Grafik der Woche

